

ZEPPELIN STIFTUNG FN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2016 / V 00126	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP ZE Ze	14.04.2016, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input checked="" type="checkbox"/> Stadt- und Stiftungspflege _____ <input type="checkbox"/> BM Köster _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Finanzielle Förderung der Lernfabrik Fallenbrunnen (IWT Wirtschaft und Technik GmbH) durch die Zeppelin-Stiftung Anlage: Förderantrag Lernfabrik Fallenbrunnen				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input checked="" type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Hr. Prof. Dudek, Hr. Prof. Ruhbach (IWT), 30 Min.

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	13.06.2016	Vorberatung	nicht öffentlich
Gemeinderat	27.06.2016	Beschluss	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):
Gemeinderat, 23.07.2012, DS-Nr. 2012/119
Finanz- und Verwaltungsausschuss, 06.07.2015, DS-Nr. 2015/179

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input checked="" type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	1.900.000 EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten Betrag:	EUR
		Sachkosten Betrag:	EUR
Zuschüsse bzw.	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	EUR
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
<input checked="" type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input checked="" type="checkbox"/> VWH	<input checked="" type="checkbox"/> VMH	Fipo: 1.2930.7080.0001. 2.2930.9880.400-0001
Zur Verfügung stehende Mittel			1.900.000 EUR (VMH+VWH)
(Planansatz und Haushaltsausgaberest lfd. Jahr):			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Auszufüllen durch die Stiftungspflege:

Gemeinnützigkeitsrechtlicher Unbedenklichkeitsvermerk:

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Der Beschlussantrag entspricht den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit. | <input type="checkbox"/> Der Beschlussantrag entspricht <u>NICHT</u> den steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der Abgabenordnung: § 52 Gemeinnützigkeit oder § 53 Mildtätigkeit. |
|---|---|

Eine Stellungnahme der Stiftungspflege ist als Anlage beigefügt.

Die Vorlage wird von der Stiftungspflege befürwortet.
 nicht befürwortet.

28.04.2016	gez. Schrode
Datum	Unterschrift des Stiftungspflegers

Beschlussantrag:

1. Die Stadt Friedrichshafen fördert die IWT Wirtschaft und Technik GmbH für die Errichtung der Lernfabrik Fallenbrunnen, Lern- und Demonstrationszentrum für Produktion und produktionsnahe Anwendungsfelder, aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung in Höhe von 1.900.000 EUR (auf vier Jahre verteilt).
2. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechende Bewilligungsbedingungen aufzusetzen.

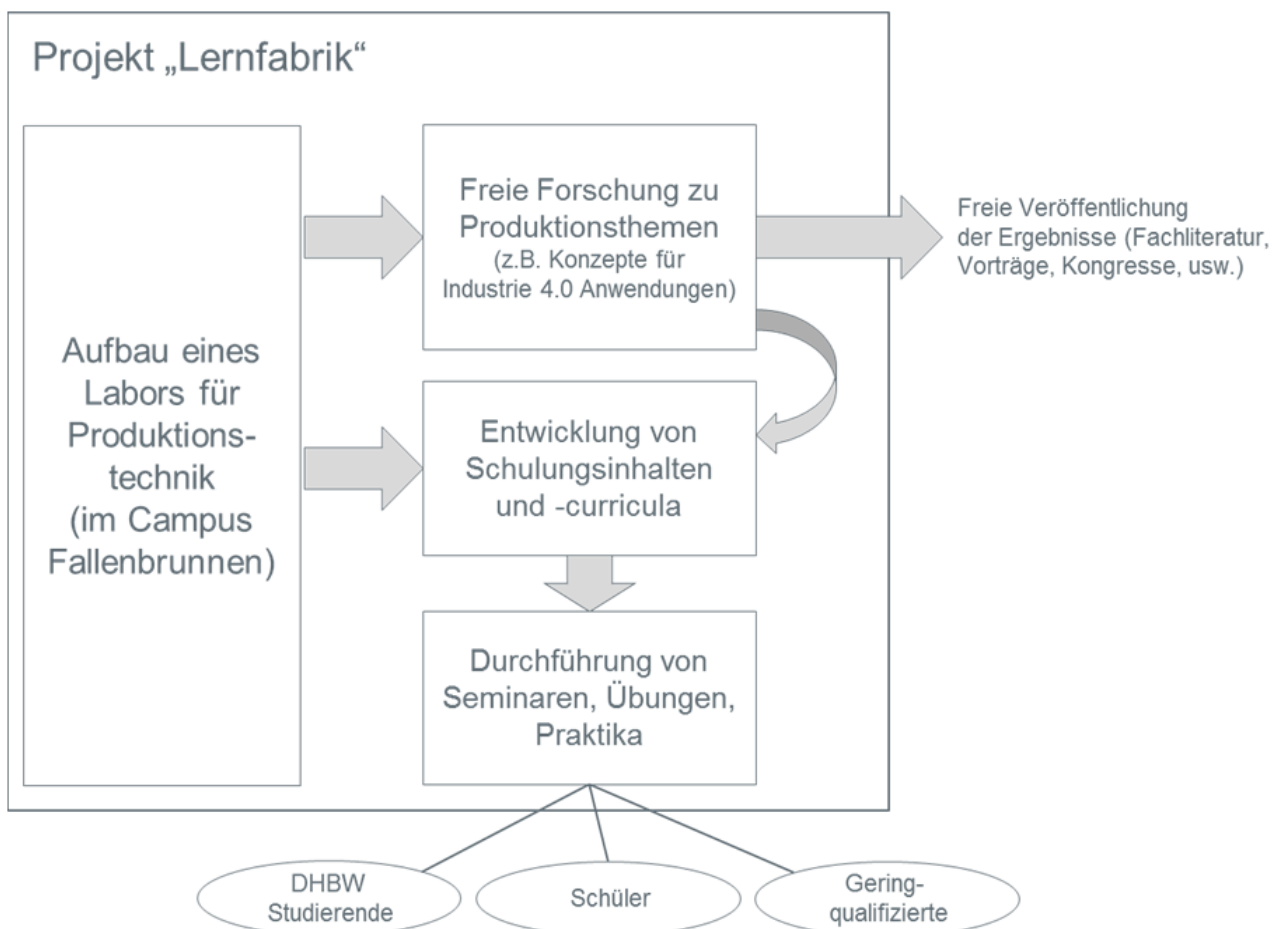
Begründung:

Die DHBW Ravensburg Campus Friedrichshafen stellte zusammen mit der IWT Wirtschaft und Technik GmbH am 10.12.2015 einen Förderantrag an die Zeppelin-Stiftung mit der Bitte um eine Zuwendung in Höhe von 1.900.000 EUR zur Erstellung einer Lernfabrik als Lern- und Demonstrationszentrum für Produktion und produktionsnahe Anwendungsfelder im Rahmen eines Ausbaus des Innovationszentrums Fallenbrunnen.

Die geplante Lernfabrik soll primär in die Ausbildung von Studierenden der unterschiedlichen Studiengänge der Fakultät Technik eingebunden werden, um die modernen Ansätze in Produktion und Logistik begreifbar und erlebbar zu machen. Ebenso soll die Einrichtung auch den Unternehmen der Region für Ausbildungszwecke und gemeinsame Projekte zur Verfügung stehen. Auf diese Weise soll eine Plattform entstehen, die der Umsetzung neuer Ideen im Produktionsumfeld dient. Dritter Schwerpunkt ist die Durchführung von Seminaren und Fortbildungen für die regionalen Unternehmen, wodurch das aktuelle IWT-Weiterbildungsspektrum deutlich erweitert wird.

Die Etablierung neuer Technologien, Ansätze und Methoden, speziell in den Anwendungsfeldern der sogenannten vierten industriellen Revolution (Industrie 4.0), ist dabei die besondere Herausforderung, die aufgrund unterschiedlicher Perspektiven weit über die nächste Dekade hinausgeht. Diese gilt es mit den aktuellen Bemühungen der Unternehmen um die Einführung und Etablierung leistungsfähiger Produktionssysteme zu kombinieren.

Ausführliche Informationen zum geplanten „Lernfabrik Fallenbrunnen“ sind in dem als Anlage beigefügten Förderantrag aufgeführt.



Zuschussempfänger ist die gemeinnützige IWT Wirtschaft und Technik GmbH, eine Tochtergesellschaft der Forschungs- und Innovationszentren gGmbH der DHBW sowie des Vereins der Förderer und Alumni der DHBW Ravensburg e.V, die bereits von 2012 bis 2015 Zuwendungsempfänger der Förderung des Innovationszentrums Fallenbrunnen war.

Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht:

Die IWT Wirtschaft und Technik GmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft. Zweck dieser Körperschaft ist die Förderung der Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe und die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Die Förderung einer Lernfabrik fällt unter den Stiftungszwecken Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung der Zeppelin-Stiftung, wodurch eine Förderung aus Mitteln der Zeppelin-Stiftung möglich ist.

Finanzierung:

Im Doppelhaushalt 2016/2017 wurden im Jahr 2016 entsprechende Mittel in Höhe von 1.900.000 Euro eingeplant. Die Finanzierung ist hierbei wie folgt angedacht:

Übersicht - Lernfabrik					
	2016	2017	2018	2019	ff.
Ausgaben					
Personalkosten	96.750 €	274.800 €	278.550 €	289.800 €	289.800 €
Raumkosten	9.371 €	29.988 €	64.260 €	64.260 €	64.260 €
Sonstige Betriebskosten	35.522 €	57.070 €	70.606 €	44.000 €	37.764 €
Investitionen	80.000 €	245.000 €	605.000 €		
Summe Ausgaben (brutto)	221.643 €	606.858 €	1.018.416 €	398.060 €	391.824 €
Summe Förderperiode				2.244.977 €	
Einnahmen					Summe
Beantragte Zuwendung Zeppelinstiftung	250.000 €	600.000 €	800.000 €	250.000 €	1.900.000 €
Umsatz Weiterbildungsangebote, Schulungen		12.000 €	24.000 €	36.000 €	72.000 €
Zuschüsse (EU, BMBF,) / Drittmittel			150.000 €	150.000 €	350.000 €
Summe Einnahmen	250.000 €	612.000 €	974.000 €	436.000 €	422.000 €
Summe Förderperiode				2.272.000 €	

Die Lernfabrik ist in die geplante Entwicklung des Campus Friedrichshafen integrierbar und entspricht in vollem Umfang den bisherigen Überlegungen und Zielsetzungen des Förderantrags „Innovationszentrum Fallenbrunnen“ vom Sommer 2012. Der ursprünglichen Absicht des Innovationszentrums entsprechend ist von der Lernfabrik weiteres wissenschaftliches Leben zu erwarten. Gleichzeitig würden die noch breiter angelegten Forschungs- und Weiterbildungsaktivitäten den Bekanntheitsgrad der Stadt Friedrichshafen in technisch-wissenschaftlichen Kreisen sowohl in der Luft- und Raumfahrt als auch in der Automobil-, Elektro- und Informationstechnik sowie dem Anlagenbau weiter verbessern. Mit der Erprobung/Implementierung/Schulung von Industrie 4.0 Konzepten würde sich Friedrichshafen gerade in der weltweiten Luft- und Raumfahrtindustrie deutlich hervorheben, da andere Forschungsregionen ihre diesbezüglichen Aktivitäten eher auf „konsumentennahe“ Produktionsthemen (d.h. mit großen Stückzahlen) fokussieren.

Des Weiteren würde die DHBW in Friedrichshafen mit den beabsichtigten Forschungsschwerpunkten an Attraktivität sowohl bei Studierenden wie auch den dualen Ausbildungspartnern gewinnen, was zu weiter steigenden Studierendenzahlen im Fallenbrunnen führen dürfte.

Die Verwaltung befürwortet daher den Förderantrag der IWT Wirtschaft und Technik GmbH.